



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

DVR-Nr. 0029874(12187)

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ pfarramt.kirchbuechl@aon.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Liebe Pfarrgemeinde!

In jener Zeit kamen die Pharisäer zusammen und beschlossen, Jesus mit einer Frage eine Falle zu stellen. Sie veranlassten ihre Jünger, zusammen mit den Anhängern des Herodes zu ihm zu gehen und zu sagen: Meister, wir wissen, dass du immer die Wahrheit sagst und wirklich den Weg Gottes lehrst, ohne auf jemand Rücksicht zu nehmen; denn du siehst nicht auf die Person. Sag uns also: Ist es nach deiner Meinung erlaubt, dem Kaiser Steuer zu zahlen, oder nicht? Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum stellt ihr mir eine Falle? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! (Matthäus 22,15-21). Die Pharisäer stellen Jesus eine Falle: Verbietet er das Zahlen von Steuern, macht er sich der Aufwiegelei gegen den römischen Staat schuldig. Bejaht er das Zahlen von Steuern, wird er in den Augen frommer Juden unglaubwürdig. Jesus lässt sich auf ein solches Denken, dass Staat oder Kirche absolut setzt, nicht ein. Er anerkennt den Staat als eine Notwendigkeit, die es mit Steuern zu unterstützen gilt. Doch setzen Gott und seine Gebote dem staatlichen Herrschaftsbereich Grenzen. Wobei es Jesus nicht um eine staatsrechtliche Frage geht, sondern ihm geht es um den Menschen. Deshalb lässt er sich eine Münze zeigen, auf die das Gesicht des Kaisers Tiberius geprägt ist, deshalb gehört sie ihm auch. Unausgesprochen sagt Jesus aber damit: Ihr Menschen, die ihr das Siegel Gottes tragt; die ihr Abbild des Antlitzes Gottes seid, ihr gehört Gott. Diese eindeutige Festlegung Jesu gilt auch noch nach zweitausend Jahren. Gerade dann, wenn Staat und Glaube im Streit liegen – wie in den Zeiten des Nationalsozialismus – ist vom Glaubenden eine Entscheidung gefragt. Aber auch in Freiheit bin ich als Christ der Entscheidung nicht enthoben. Was prägt mich heute?



Weltmissions-Sonntag

Der Weltmissions-Sonntag wird auf der ganzen Welt gefeiert. Das heißt konkret, dass 1,3 Milliarden Katholiken in 150 Ländern in einem gemeinsamen Anliegen beten. Und natürlich findet die Sammlung für die jungen und armen Kirchen statt. Der Blick auf die Weltkirche kann uns aus unserem Frust reißen und uns Hoffnung geben. In Afrika, Asien, Lateinamerika und vielen Regionen Ozeaniens wächst die Kirche, sie ist jung und lebendig. Aber auch arm. Die Kollekte ist sehr wichtig! Sie fordert uns heraus zur christlichen Solidarität. Sie gibt uns die Chance, konkret zu helfen und etwas gegen die Armut zu tun!

Das Beispiel-Land von Missio ist heuer Kenia, das gerade von der schlimmsten Dürrekatastrophe seit 70 Jahren betroffen ist. Als wir voriges Jahr Kenia ausgesucht hatten, konnten wir noch nicht ahnen, welches Elend auf dieses Land zukommt. Unsere Priester, Ordensfrauen und Ordensbrüder stehen an vorderster Front im Kampf gegen Hunger und Elend.

Die Kollekte an diesem Sonntag ist für „Missio“ Päpstliche Missionswerke bestimmt. Wenn Sie Ihre Spende überweisen wollen können Sie das unter unten genannter Kontonummer tun.

Helfen Sie durch Ihre Spende: Empfänger: Päpstliche Missionswerke

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC bzw. Swift-Code: BAWAATWW

Online: www.missio.at/spenden

"1000Kirchen"-App

Die Erzdiözese Wien startet ihre "1000Kirchen"-App. Ein kostenloser, mobiler Service, der die nächsten Gottesdienste in Ihrer Nähe anzeigt. Mehr als 1.000 Kirchen und Kapellen gibt es auf dem Gebiet der Erzdiözese Wien, das neben Wien Stadt das östliche Niederösterreich umfasst. Das Angebot an Gottesdiensten ist daher groß, doch nicht immer ist es leicht, den Überblick zu haben. Die "1000Kirchen"-App zeigt ab nun die nächsten Gottesdienste in der Umgebung der User an. Mit einem Klick auf die jeweilige Kirche landet man am Detailscreen und sieht alle kommenden Gottesdienste an diesem Kirchstandort und kann sich auch gleich den Weg dorthin anzeigen lassen.

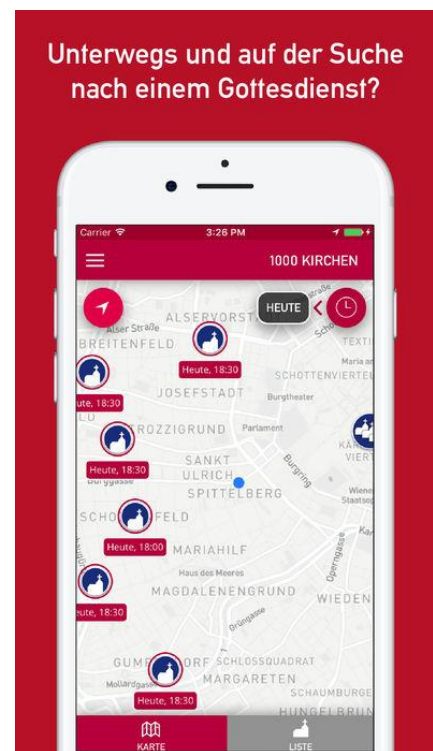
Die "1000Kirchen" App - jetzt kostenlos in ihrem iOS und Android Store für Smartphones und Tablets.

iOS / Apple App Store:

<https://itunes.apple.com/de/app/1000-kirchen/id1274509920?mt=8>

Android / Google Play Store:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.fluxguide.kirchen>



Halloween – Nacht vor Allerheiligen

Unter Halloween versteht man die Festlichkeit in der Nacht vor Allerheiligen, vom 31. Oktober auf den 1. November. Dass an Halloween Kürbisköpfe ausgestellt werden, geht auf das Samhainfest (das Ende des Sommers) der Kelten zurück. Der irischen Mythologie zufolge kommen im Jahr zuvor Verstorbene in dieser Nacht aus dem Totenreich zurück, zusammen mit Geistern und Dämonen ziehen sie umher. Diese Wesen sollten mit Opfer besänftigt werden, von gruseligen Masken erschreckt und das Feuer soll sie vertreiben. Die katholische Kirche ersetzte das Samhainfest durch Allerheiligen und Allerseelen. Nach dem christlichen Menschenbild ist jeder Mensch eine Einheit aus Leib und Seele. Im Tod trennt sich die Seele vom Leib und kommt danach vor ein persönliches Gericht vor Gott, in dem sich entscheidet, ob sie im Fegefeuer der Reinigung bedarf, sofort in die Herrlichkeit des Himmels eingehen darf. In der Ewigkeit werden Leib und Seele wieder vereinigt, da eine Existenz des Menschen nur im Zusammensein beider möglich ist. Die Seele (Geist) die zur Anschauung Gottes gelangt ist lebt in der Anbetung Gottes. Hier treten sie für uns als Fürsprecher auf wenn wir sie als Heilige anrufen. Sie wollen uns nicht erschrecken und uns zum Gruseln bringen. Sie sind gute Geister die vor uns auf dieser Erde lebten und unsere Sorgen und Nöte kennen. In diesem Jahr möchte ich am Abend des **31. Oktober um 18:30 Uhr** zu einer Stunde der Anbetung des allerheiligsten Altarsakramentes in der Thomaskapelle in Willendorf einladen. Bei der eucharistischen Anbetung wird Jesus Christus -wahrer Gott und wahrer Mensch angebetet. Dort ist ER unter der Gestalt der gewandelten Hostie wirklich, wahrhaft und wesenhaft gegenwärtig. In der Anbetung sind wir mit den Seelen die zur Anschauung Gottes gelangt sind verbunden. Alle Kinder die ohne Kostüm zur Anbetung kommen erhalten vom Herrn Pfarrer ein Geschenk.

Ministranten

Die Ministranten übernehmen verschiedene Dienste im Gottesdienst. Bei der Eucharistiefeier bringen sie Brot, Wein und Wasser zum Altar und helfen dem Priester beim Lavabo, der Händewaschung. Nach der heiligen Kommunion assistieren sie bei der Purifikation der Gefäße und bringen die liturgischen Gefäße zur Kredenz zurück. Ministranten verdeutlichen, dass der Priester den Gottesdienst nicht allein feiert.

Aus diesem Grund sucht die Pfarre Ministranten und Ministrantinnen für den Gottesdienst. Du gehst gerne in den Gottesdienst, in die Kirche und Du möchtest dort ganz vorne mit dabei sein? Dann komm doch vorbei – wir freuen uns auf dich!

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag, zwei gute Wochen und dazu den Segen des Herrn.

Ihr P. Charbel Schubert OCist.

Gottesdienstordnung vom 22. Oktober – 05. November 2017

SONNTAG 22.10.2017 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + d. Fam. Waidhofer u. Lux Kollekte für die Päpstlichen Missionswerke
MONTAG 23.10.2017 vom Tag	
Dienstag 24.10.2017 vom Tag	18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 25.10.2017 vom Tag	18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 26.10.2017 vom Tag	
Freitag 27.10.2017 vom Tag	07.30 Uhr hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 28.10.2017 HL. SIMON UND HL. JUDAS	
SONNTAG 29.10.2017 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
MONTAG 30.10.2017 vom Tag	
Dienstag 31.10.2017 vom Tag	18.00 Uhr hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde 18.30 Uhr Anbetung in der Thomaskapelle – Willendorf
Mittwoch 01.11.2017 ALLERHEILIGEN	09.00 Uhr Beichtgelegenheit in Maria Kirchbüchl 10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für verst. Fam. Bock u. Legenstein 11.15Uhr Prozession auf den Friedhof, Gebet für die Verstorbenen, Totengedenken und Gräbersegun
Donnerstag 02.11.2017 ALLERSEELEN	07.30 Uhr Allerseelenmesse in der Thomaskapelle Intention: in den Anliegen des Papstes 11.00 Uhr Allerseelenmesse in der Thomaskapelle Intention: für alle Verstorbene 17.00 Uhr Beichtgelegenheit in Maria Kirchbüchl 18.30 Uhr Allerseelenmesse in Maria Kirchbüchl Intention: verst. der Pfarre
Freitag 03.11.2017 Hl. Hubertus	07.30 Uhr hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 04.11.2017 Hl. Karl Borromäus	
SONNTAG 05.11.2017 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Familienmesse in Maria Kirchbüchl Intention: für verst. Frau Christa Costan